



**Bote des Rennsteigvereins
Begründet 1897 von Ludwig Hertel**

31 Jahre - Neue Folge

Suhl, Mai 2025

32. Jahrgang Nr. 2



Neu ernannter Ehrenpräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß &
neu gewählter Präsident des DWV Dr. Michael Ernrich.

* * * * *

Rennsteigverein 1896 e.V., gegründet am 24. Mai 1896 auf dem Waldhaus „Weidmannsheil“ bei Steinbach am Wald, Mitglied des Deutschen Wanderverbandes e.V., Sitz Kassel, ausgezeichnet mit der Eichendorff-Plakette

Mit einem kräftigen „Gut Runst“ begrüßen wir im Rennsteigverein

OG Suhl

Martina Witter aus Waldau
 Wolf Schicktanz aus Suhl
 Andreas Weiß aus Zella-Mehlis
 Rita Müller aus Suhl
 Roswitha Graf aus Suhl
 Marie-Luise May aus Suhl
 Werner Wendt aus Ilmenau

OG Harthgemeinde

Bettina Umbreit aus Bad Langensalza
 Heidi Spaltowski aus Kirchheilingen



Bildquelle: http://smilies-world.de/template/image/world_smilie.png

Der Rennsteigverein gratuliert seinen Jubilaren

Zum 60. Geburtstag:

Sabine Scharf, OG Weida
 Andreas Schneider, OG Suhl
 Sabine Fritzlar, OG Hainich
 Frank Grohmann, OG Stedtfeld

Zum 65. Geburtstag:

Marion Will, OG Ruhla
 Heidi Spaltowski,
 OG Harthgemeinde

Zum 70. Geburtstag:

Marlene Schmotz,
 OG Harthgemeinde
 Manfred Sommer, OG Zapfendorf
 Ilse Hofmann, OG Zapfendorf
 Margot Schröder, OG Neuenhof
 Karen Forster, OG Ruhla
 Regina Hilbert, OG Weida
 Elke Frank, OG Hainich
 Volker Kuhn, OG Zapfendorf
 Sabine Siegling-Günther, OG Suhl
 Helmut Stolle, OG Hörschel
 Helga Schwabe, OG Hainich
 Holger Gruber, Hauptverein

Zum 75. Geburtstag:

Antje Stöcker, OG Suhl
 Otto Grasser, OG Zapfendorf
 Martin Wahl, OG Suhl
 Jutta Lange, OG Harthgemeinde

Zum 75. Geburtstag:

25.05. Gudrun Schröder, OG Neuenhof 20.05.
 27.06. Renate Sohnlein-John,
 16.07. OG Zapfendorf 03.06.
 30.07. Karin Möller, OG Suhl 17.06.
 Rosa-Maria Rühl, OG Zapfendorf 29.06.
 22.05. Marion Menzel,
 OG Harthgemeinde 05.07.
 07.07. Brigitte Deubner, OG Ruhla 07.07.
 Gerhard Grahmann, OG Stedtfeld 17.07.
 Ludwig Walter, OG Zapfendorf 26.07.
 Heidi Hövel, OG Hainich 29.07.

Zum 80. Geburtstag:

01.05. Heide Utermark,
 15.05. OG Harthgemeinde 01.05.
 22.05. Roland Siegling, OG Suhl 08.05.
 02.06. Ilse Allstadt, OG Zapfendorf 12.05.
 12.06. Evelin Zeuler, OG Zapfendorf 02.06.
 17.06. Brigitte Nöthling, OG Hainich 23.07.
 30.06. Sigrid Mainardy, OG Zapfendorf 28.07.

Zum 85. Geburtstag:

24.07. Fredi Schroeder, OG Hainich 21.06.
 30.07. Heidi Bürk, OG Hörschel 26.06.
 31.07. Willi Schleich, OG Hainich 12.07.

Zum 90. Geburtstag:

08.05. Käte Diete, OG Hainich 03.06.
 10.05. Gisela Dorn, OG Suhl 17.06.
 12.05.
 17.05.

Der Vorstand informiert

Dr. Michael Ermrich ist neuer DWV-Präsident



Dr. Michael Ermrich ist neuer Präsident des Deutschen Wanderverbands (DWV). Der ehemalige Landrat und Präsident der ostdeutschen Sparkassen ist während der außerordentlichen DWV-Mitgliederversammlung am 22. März in Kassel mit großer Mehrheit der Stimmen zum neuen DWV-Chef gewählt worden. Ermrich bedankte sich für das große Vertrauen der Delegierten und nannte als Schwerpunkte seiner künftigen Tätigkeit die Herstellung eines möglichst engen Kontaktes zu den Mitgliedsvereinen, die Vertretung der Interessen der

Wanderbewegung gegenüber der Politik und bei Behörden, gestützt auf die engagierten Mitarbeiter in der Geschäftsstelle.

Dem Thema Wandern ist der 71-jährige seit vielen Jahren verbunden. So war er von 1995 bis 2015 Hauptvorsitzender des Harzklubs, zwischen 2015 und 2022 DWV-Schatzmeister und seit dem Jahr 2022 ist er Ehrenmitglied des DWV. Ermrich wuchs in Elbingerode im Harz auf und promovierte 1982 an der TH Ilmenau zum Dr.-Ing. 1992 wurde er Landrat des Landkreises Wernigerode und von 2007 bis 2013 war er Landrat des Landkreises Harz. Zwischen 2013 und 2021 trug er als Geschäftsführender Präsident Verantwortung für den Ostdeutschen Sparkassenverband. Ermrich ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland, Ehrenbürger der Stadt Wernigerode und Träger des Verdienstordens des Landes Sachsen-Anhalt.

Dr. Ermrich löst Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß ab, der Ende vergangenen Jahres aus gesundheitlichen Gründen als Präsident des Deutschen Wanderverbands zurückgetreten war. Rauchfuß bestimmte den Weg des Verbands seit dem Jahr 2007 und wurde während der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Jens Kuhr DWV, Pressemitteilung Kassel, 22. 03. 2025

Bericht über die Jahreshauptsippung am 5. April 2025 in Lauchröden

Die Jahreshauptsippung 2025 fand in der Gaststätte „Alte Schule“ in Lauchröden statt. Dank an Christel Bindel und die OG Hörschel für die Organisation der Veranstaltung. Die OG Hörschel hatte vor dem Beginn der Veranstaltung dankenswerterweise eine Wanderung zur Brandenburg mit Besichtigung des Wohnturms organisiert. In der Gaststätte „Alte Schule“ gab es eine sehr leckere Suppe aus der Gulaschkanone. Vielen Dank für die gute Bewirtung.

Nachfolgend die wichtigsten Informationen aus der Jahreshauptsippung:

- Die Ortsgruppe Blankenstein hat sich entschuldigt.

- Die Mitgliederzahl des Gesamtverein ist fast konstant: 2024: 887; 2025: 878
- Totengedenken: Rheinrennewart Winfried Rühl (gest. 07.09.2024), würdiger Abschied am 05.10.2024 mit großer Beteiligung RV, Gedenkworte von Kurt Enzi
 - Runsten 2024 Blankenstein-Hörschel: Lutz Hähner und Ulrich Rüger - Dank an Lutz und Ulrich.
 - Es wird immer schwieriger, Unterkünfte für die Rennsteigrunst zu organisieren.
 - Rennertreffen am 22.06.2024, kombiniert mit Thüringer Wandertag, war ein herrliches Erlebnis – großes Dankeschön an OG Hainich-Rennsteig, Margita & Gerd Betzold
 - Rennsteiginventur Ulrich Rüger, großer Einsatz für den Erhalt der alten Grenzsteine, Erarbeitung Faltblatt für Forstdienstleister, nominiert für Thüringer Denkmalschutzpreis
 - Der Kassenbericht 2024 des Gesamtvereins wurde von Kurt Enzi verlesen:
 Summe der Einnahmen: **10.722 €**
 Summe der Ausgaben: **12.088 €**
 Kontostand zum 31.12.2024: **6.784 €**
 - Dank an Ehrenfürsther Kurt Enzi: Umlage 12 € seit 4 Jahren stabil – alle anderen haben erhöht.
 Die Umlage bleibt im nächsten Jahr stabil.
 - Die Vereinskasse wurde geprüft. Die Entlastung von Säckelwart und Vorstand für das Jahr 2024 wurde einstimmig erteilt.
 - Förderprojekt „Wanderwegepflege“ des Thüringer Wirtschaftsministeriums: unser Verein erhielt **13.160 €**. Dank an alle Ortsgruppen, die sich an den Arbeiten beteiligt haben.
 Das Geld wurde für Wegearbeiten, Anschaffung von Schildern und Werkzeugen verwendet.
 Das Geld hat nicht für alle vorgesehenen Projekte gereicht. Es wurde kein Wegegeld gezahlt, obwohl dies möglich gewesen wäre.
 - Ernst Haberland schlug vor, im nächsten Jahr anlässlich des 130. Gründungsjahres des Rennsteigvereins ein Buch herauszugeben. Der Vorschlag wurde kontrovers diskutiert.
 - Rennertreffen am **28.06.2025** in Ruhla
 - Das Rennertreffen 2026 wird von der OG Suhl organisiert.
 - Die Jahreshauptsippung 2026 findet in Zapfendorf statt.
 - Pfingstrunst von Hörschel nach Blankenstein **15.06. bis 21.06.2025**
 Wanderführer: Lutz Hähner
 - Herbstrunst von Hörschel nach Blankenstein **31.08. bis 06.09.2025**
 Wanderführer: Ulrich Rüger
 - 1. Bayerisch-Thüringer Wandertag findet am **04.10.2025** in Mödlareuth statt
 - **Ehrungen mit der Ehrennadel in Silber:**

Herbert Kuhles, Hans-Joachim Bock, OG Harthgemeinde

Harald Hagstotz,
OG Blankenstein

Wolfgang Tottleben,
OG Hainich-Rennstieg

Wolfram Linß,
OG Hörschel-Eisenach

Brigitte Deubner, OG Ruhla

Prof. Dr.-Ing. Harald Töpfer,
Fürsteher



Ehrungen zur Jahreshauptsippung



Wanderung zur Brandenburg

Einladung der OG Ruhla zum 24. Rennertreffen am 28. Juni 2025 in Ruhla

Treffpunkt: 10:00 Uhr am „mini-a-thür“ in Ruhla für alle interessierten Wanderer

Adresse: Geschwister-Scholl-Str. 32, 99842 Ruhla

Programmablauf:

Wanderung zum Emmytempel, ca. 5 km

Besichtigung des Uhrenmuseums möglich

Wanderung über den Dächern von Ruhla, ca. 5 km

Von 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

Zum Essen bitte den Nebeneingang an der Gaststätte benutzen,
da sonst Eintritt für die Ausstellung bezahlt werden muss.

13:30 Uhr Begrüßung durch den Fürsteher Prof. Harald Töpfer

Begrüßung durch den Bürgermeister

Vorstellung der Ortsgruppe Ruhla

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr Ausgabe der Wimpelbänder

Bitte Wimpel mitbringen!

Lutz Hähner – stellv. Fürsteher

Aus den Ortsgruppen

OG Harthgemeinde

Neuwahl des Vorstandes der Ortsgruppe

Vor fünf Jahren wurden wir nach dem Tod von Hermann Müller neu als Vorstand gewählt. Wir haben gute Arbeit geleistet.

In dieser Zeit hatten wir aus Alters- und Gesundheitsgründen 19 Austritte und 3 Sterbefälle. Wir konnten aber 19 neue Mitglieder aufnehmen.



Deshalb haben wir eine Neuwahl am 12.02.2025 durchgeführt. Wir haben uns etwas neu aufgestellt. Als Vorsitzende wurde ich wieder gewählt. Stellvertreter ist jetzt Wolfgang Liedel, Säckelwart Ortrun Stöpel und Schriftführer Marianne Neitzke.

Erstmals haben wir einen Beisitzer gewählt, das ist Herbert Kuhles.

Marion Menzel

OG Hainich-Rennstieg

Würdiger Abschluss eines grandiosen Thüringer Wandertages

Große Dankeschön-Veranstaltung in Kammerforst

Ein Jahr nach dem Thüringer Wandertag lud der Rennsteigverein, OG Hainich-Rennstieg, zu einer großen Dankeschön-Veranstaltung in die Nationalparkgemeinde ein. 110 Gäste folgten der Einladung – Vertreterinnen und Vertreter all jener Vereine, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement maßgeblich zum Gelingen dieses Großereignisses beigetragen haben.

Wenn man bedenkt, dass Kammerforst knapp 800 Einwohner zählt, wird schnell deutlich, wie viele Menschen hier in Vereinen organisiert sind – ein beeindruckender Beweis für gelebten Gemeinsinn! Ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereine wäre ein Event



dieser Größenordnung nicht durchführbar gewesen.

Unser Vorsitzender Gerd Betzold fand in seiner Ansprache herzliche und dankbare Worte für alle Anwesenden. Nach dem gemeinsamen Essen bot sich bei einem frisch gezapften Gerstensaft und anderen Getränken reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche, geselliges Beisammensein und so manche Erinnerung an den Wandertag. Die Zeit verging dabei wie im Flug!

Am nächsten Morgen rückten Mitglieder der Ortsgruppe Hainich-Rennstieg erneut zusammen und brachten in rund drei Stunden den Saal der Kirmesgemeinde wieder in seinen ursprünglichen Zustand – auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Viele helfende Hände aus unseren Ortsvereinen haben mitgewirkt, damit diese Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Als Zeichen des Dankes und zur bleibenden Erinnerung an dieses gemeinschaftliche Ereignis haben wir nun zwei Bänke aufgestellt. Sie sollen nicht nur an den erfolgreichen Wandertag erinnern, sondern allen Wanderfreunden künftig als Ort der Ruhe und Begegnung dienen.

Klaus Kubelka



Neues aus dem Vereinsleben der OG Hainich-Rennstieg

Mitgliederversammlung am 01.03.2025

Frühlingserwachen, Fasching und ein etwas trister Samstag. Dies sollte aber nicht so bleiben! Unsere Ortsgruppe traf sich zur Mitgliederversammlung im „Braunen Hirsch“ in Kammerforst. Ein für unseren Verein besonders wichtiger Tag, galt es doch neben allen anderen Tagesordnungspunkten auch einen neuen Vorstand zu wählen. Zunächst ließ der Vorsitzende vor Gästen und den Mitgliedern das besonders ereignisreiche Jahr 2024 Revue passieren. Hauptpunkte des Rückblicks waren der Thüringer Wandertag in Kammerforst, der Deutsche Wandertag in Heilbad Heiligenstadt, rund 51 Wanderungen, die Wegpflege im Bereich Kammerforst, des Rennstiegs und vieles mehr. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden folgten noch weitere Tagesordnungspunkte, wie der Bericht zu den Finanzen und der Bericht der Rechnungsprüfer. Eine Auszeichnungsrunde verdienter Mitglieder schloss sich an. Vom Landeswanderwart des Thüringer Wanderverbandes wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Rennsteigvereins Wolfgang Tottleben ausgezeichnet. Damit dankten wir ihm für seine filmische Aufarbeitung aller Wanderungen des Vereins. Danach folgte die Vorstandswahl. Und hier zeigte sich die

Vorarbeit des alten Vorstands und einmal mehr, dass wir ein kerngesunder Verein mit tollen Mitgliedern sind. Alle Vorstandsposten waren neu zu vergeben. Vorweggenommen, alle wurden einstimmig gewählt. Vorsitzender wurde Egbert Steube, Stellvertreterin Carola Horn, Schriftführerin Angelika Tottleben, Säckelwartin, oder wie ich zu sagen pflege, Meisterin der Münze, wurde Erika Rimbach. Norbert Wetzel wurde als Beisitzer gewählt.



Von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für ihre außerordentlich gute Arbeit über Jahrzehnte. Dem neu gewählten Vorstand wünschen wir alles Gute und immer ein glück-

liches Händchen bei all seinen Entscheidungen. Nach der Wahl folgte ein reger Gedankenaustausch bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken.

Klaus Kubelka

Frühlingserwachen im Wanderrevier

Mit dem Frühling erwacht die Natur - auch unser Wanderrevier wird aus dem Winterschlaf geholt. Während andernorts nur die Uhren vorgestellt werden, greifen unsere Vereinsmitglieder tatkräftig zu, um Bänke, Wegweiser und Rastplätze in Schuss zu bringen.

So wurden in den vergangenen Tagen unter anderem Wegweiser repariert, Unterholz entfernt, eine neue Bank an der Königseiche aufgestellt, eine weitere Bank an der Ritzhäuser Ladestelle instandgesetzt sowie der große Werbeträger am Wanderparkplatz Eigenrieden entrostet und frisch gestrichen. Doch bei aller Arbeit kommt das Wandern nicht zu kurz: Mindestens einmal pro Woche sind wir gemeinsam unterwegs - bei Wind und Wetter, durch Wald und Flur.



Das ist gelebte Gemeinschaft und ein Zeichen für einen aktiven, intakten Verein!

Klaus Kubelka

30 Jahre „Mareile“-Gedächtnis-Bank am Rennstieg im Hainich am 18. März 2025

Würdigung einer sehr verdienstvollen und außergewöhnlichen Wanderin

„Mareile“ war der Rennername einer Frau, die vor rund 90 Jahren in Langula gelebt hat.

Ihr Name: Jutta Kleinschmidt geb. Müller.

Sie wurde am 18.02.1905 im Schloss in Oppershausen geboren, lebte dann, bevor sie 1936 nach Langula zog, in Erfurt.

Ihre Liebe zur Natur und die Leidenschaft des Wanderns zog sie immer in den nahe gelegenen Hainichwald. Dabei lernte sie viele gleichgesinnte Menschen kennen. 1935 wurde sie Mitglied im Rennsteigverein 1896 e.V. und war eine der wenigen Personen, die bis 1940 schon 4 der begehrten Ehrenschildchen erwandert hatte.

1935: Ski-Ehrenschildchen (Nr. 36) Hier bekam sie den Rennernamen „Mareile“.

1935: Ehrenschildchen zur Herbstrunst (Nr. 1055)

1936: Rhein-Ehrenschildchen (Nr. 24)

1937: Rennstieg-Ehrenschildchen

Wievielmals Jutta den Rennsteig oder den Rennstieg im Hainich außerdem gewandert ist, ist nicht mehr nachvollziehbar.

Im Jahr 2009 führte der Rennsteigverein ihr zu Ehren eine Domsteig-Runst und 2016 eine Rheinrunst durch.

Am 18. März 2025, dem Tag unserer diesjährigen Wanderung, wäre Jutta Kleinschmidt 90 Jahre Mitglied im Rennsteigverein 1896 e. V. gewesen.

Ihr zu Ehren und in Würdigung ihrer außergewöhnlichen Wanderleistungen weihte die Ortsgruppe Hainich-Rennstieg vor 30 Jahren im Langulaer Teil des Hainich-Rennstiegs eine Dreier-Sitzbank-Gruppe ein und führte von nun an alljährlich im März eine Gedächtniswanderung ab Langula durch, so auch in diesem Jahr.

Zu diesem besonderen Anlass organisierte der Vorstand unserer Ortsgruppe eine kleine Feierstunde, zu welcher auch Wanderfreunde teilnehmen konnten, für die die angebotene Rundwanderung zu schwierig war.



Die über 40 anwesenden Vereinsmitglieder ließen sich nach der Begrüßungsrede des neuen Vorsitzenden der OG Egbert Steube sowie von mir übermittelten Informationen zur Geschichte der „Mareile Bänke“ in Verbindung mit Jutta Kleinschmidt die angebotenen Rostwürstchen und Getränke schmecken. Als Ortsgruppe werden wir auch in der Zukunft durch die Pflege dieser Bänke an unser verdienstvolles Mitglied erinnert.

Walter Oppel



OG Hörschel-Eisenach

Glühweinwanderung zur Glühweinhütte oberhalb vom Waldschwimmbad Mosbach

Am 18. Januar 2025 trafen sich Mitglieder der OG Hörschel-Eisenach und Teilnehmer an den Eisenacher Wanderwochen zu einer gemeinsamen Glühweinwanderung zur Glühweinhütte Mosbach. Treffpunkt war 10 Uhr auf dem Parkplatz am Burschenschaftsdenkmal in Eisenach. Zu Beginn der Wanderung konnte Wanderführer Wolfram Linß 25 Wanderfreunde, darunter den stellv. Vors. der OG Hörschel-Eisenach, Altrenner Helmut Stolle und Altrennerin Angelika Dietzel als Säckelwart begrüßen. Weiterhin war auch der Wegewart Hartmut Werner von den Eisenacher Wanderfreunden dabei. Nach einer Belehrung liefen wir dann unterhalb der Göpelskuppe in Rich-



tung Mosbacher Linde los. Als Schlussläuferin fungierte in altbewährter Weise Wanderfreundin Karin Linß.



An der Schutzhütte Mosbacher Linde gab es den ersten „Boxenstopp“. Wer Hunger oder Durst hatte, konnte hier die Akkus auffüllen. Über die Weinstraße ging es dann durch den herrlich mit Rauhref verzierten Winterwald bis zum Abzweig Mosbach (Wanderhütte unterhalb des Großen Drachensteins). Nun begann der Abstieg in Richtung Mosbach, wo der Weg weiter in südliche Richtung zur Glühweinhütte verlief. Nach einem kurzen steilen Abstieg erreichten wir dann die Glüh-

weinhütte. Schnell waren die Becher und Thermoskannen/Flaschen ausgepackt. Konfektschachteln und selbstgebackene Plätzchen machten die Runde und Wanderfreundin Renate Köbis spielte dazu auf ihrer Mundharmonika Volkslieder. Es kam eine prächtige Stimmung auf und so zogen wir dann gegen 12:30 Uhr in Richtung Gaststätte am Waldschwimmbad Mosbach. Familie Fischer als Wirtsleute hatten schon auf uns gewartet und da die mengenmäßige Essensbestellung schon auf der Mosbacher Linde abgegeben wurde, kam das Essen sehr zügig. Allen hat es geschmeckt und man hatte gemerkt, die Wirtsleute verstehen ihr Geschäft. Der Wanderführer bedankte sich bei Frau Fischer für die perfekte Versorgung der Wandergruppe und gegen 14 Uhr begannen wir dann die Rückwanderung über Mosbacher Linde und Göpelskuppe. An der Bornemannbank informierte Wegewart Hartmut Werner über den Umstand, warum das Burschenschaftsdenkmal nun hier steht und der ehemalige Bismarckturm auf dem Wartenberg stand. Am Rondell am Burschenschaftsdenkmal verabschiedete dann der Wanderführer die Wandergruppe, alle waren des Lobes voll und Wanderfreundin Renate Köbis spielte ein letztes Lied auf der Mundharmonika. Es war ein erfolgreicher Start in das Wanderjahr 2025.

Wolfram Linß

Wege in die Wildnis Hängeseilbrücke Bärenthal

Unsere Aprilwanderung am 26.04.2025 ging in die Wildnis Kleine - Hohe Schrecke. Mit folgendem Wanderspruch von Julius Kober begann unser Abenteuer:

„Wenn ich wandre, bin ich König. Bleibe ewig jung und froh.

Und regiere, bis ich sterbe irgendwann und irgendwo.

Doch daran will ich nicht denken, fürcht' auch nicht der Sense Schnitt.

Freunde, heut kann ich noch wandern. Wandert, wandert mit mir mit!“

Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz Braunsroda. Purer Sonnenschein war unser Wanderbegleiter. Auf unserer Wanderung entdeckten wir bereits nach wenigen Wanderschritten einen urwüchsigen Wald. Hier wachsen Bäume, die zu Goethes Zeiten Wurzeln schlugen. Buchen und Eichen bestimmen das Waldprofil. Unser Wanderweg war über und über mit Blütenkonfetti übersät. Dem himbeerfarbenen Symbol des Hohe-Schrecke-Baums schlängelte sich der Weg durch zwei aufragende Holzstämme. Sie symbolisieren den Eingang „Wege in die Wildnis“. Mit sehr schönen Sägearbeiten sind sie verziert.



Wenig später erreichten wir die Hängeseilbrücke, die über das Bärenal gespannt ist. Für manchen Wanderfreund kam jetzt die Herausforderung. 180 Meter lang, 85 Zentimeter schmal und 25 Meter über dem Tal. Seilabspannung mit 12 Bodenankern – das hält. Sie ist die Attraktion in der Hohen Schrecke. Aus Stahl und Holz ist sie einfach konstruiert und bietet einen tollen Ausblick über die Baumkronen. Im „Brückenbuch“ haben wir unsere Eindrücke notiert. Wir waren begeistert. Auch unserer vierbeinigen Wanderfellnase Yda bereitete es großen Spaß. Kurz hinter der Hängeseilbrücke konnten

wir einen wundervollen Ausblick in das Unstruttal von einem schön gestalteten Rastplatz aus genießen. Vorbei an blühenden Obstbäumen ging es nun stetig aufwärts. Es war ein weißes Blütenfeuerwerk an den Bäumen. Es sieht nach einer guten Ernte aus. Am Schulzenberg tauchten wir wieder in eine noch urige Wildnis ein. Es ging teilweise über umgefallene Bäume. Der Mensch greift hier nicht groß ein. Linker Hand auf dem Kammweg konnten wir riesige Flächen mit Buschwindröschen und Maiglöckchen bestaunen. Was für ein Anblick! Die Natur in ihrem schönen Maigrün-Kleid ließ unsere Herzen höher schlagen. Es war ein Rausch der

Sinne. Ein uriger Rastplatz lud uns zu einer großen Wanderpause ein. Hier war es schön kühl im Schatten der alten Buchen und Eichen. Sogleich wurde leckerer Proviant aus den Rucksäcken gezaubert. Von Thüringer Knackwurst, Pilsner Urquell, Usedom-Maulbeerlikör, zartschmelzende Schokolade und der Klassiker: Tee, war alles dabei. Was will man mehr? Gut gestärkt ging es nach wenigen Wanderschritten aus dem Urwald heraus und es erwartete uns ein steiler Anstieg über einen schmalen Wiesenweg zum Kirschberg hinauf. Eine große Streuobstwiese ließ uns den Atem stocken vor Staunen. Die letzte Wegstrecke führte uns am Waldrand der Schmücke entlang. Der Waldrand ist von knorrigen Eichen eingesäumt und eine Bank am Enzian-Wiesenweg lud uns alle zu einer letzten ausgedehnten Rast ein. Frank holte sein Fernglas hervor und konnte uns akribisch seine Beobachtungen mitteilen. Da waren Rehe im Feld, die voller Freude umhersprangen. Den Kyffhäuser konnte er detailliert beschreiben. Was für eine schöne Wanderung!

Der krönende Abschluss war dann die Einkehr in die kleine Hofimkerei mit Hofcafé der Familie Scharf. Hier gab es feine Köstlichkeiten. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Früher war in diesem Gebäude die Schule untergebracht und später der Konsum. Bei Kaffee und hauseigenem gebackenen Kuchen konnten wir unsere Wanderung nochmal Revue passieren lassen.

Ute Lorey

OG Weida

35 Jahre Ortsgruppe Weida

Am 20.03.1990, noch zur Wendezeit, wurde unsere Ortsgruppe unter dem Vorsitz des Altrenners Rudolf Frank gegründet. Nach Startschwierigkeiten wurde unser langjähriger Vorsitzender Walfried Schubert, als Nachfolger von Norbert Raths, am 11.12.1992 erstmals zum Vorsitzenden gewählt. Bereits Ende 1995 konnte er Sven Müller vom Sportamt der Stadtverwaltung Weida 32 Mitglieder melden, davon drei unter 18 Jahren und 5 mit Behindertenausweis. Im Weidaer Wochenblatt vom 25.03.2000, zum 10-jährigen Jubiläum, konnte er auf stolze 40 Mitglieder verweisen. Leider sorgten Alter und Todesfälle in den folgenden Jahren für schrumpfende Mitgliederzahlen. Nach den Amtszeiten von Peter Funk von 2002 bis 2006 und Bernd Gruß von 2006 bis 2010 übernahm ab dem 25.01.2010 wieder der Altrenner Walfried Schubert das Ruder unserer Ortsgruppe. Zum 20. Jubiläum 2010 hatte die Ortsgruppe noch 31 Mitglieder. Am 14.03.2019 wurde unserem Vorsitzenden für seine langjährigen Verdienste für die Stadt Weida im Bürgerhaus der Stadt der Ehrenbrief der Stadt Weida überreicht. Die Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag unserer Ortsgruppe fielen leider coronabedingt ins Wasser. Anlässlich seines 70. Geburtstages am 05.07.2020, unter den Beschwernissen der Corona-Zeit, regelte Walfried Schubert noch seine Nachfolge ab dem Jahr 2022 und bestimmte den bisherigen Schriftwart Bernd Nebeler hierzu.



Am 27.09.2020 konnte Walfried Schubert, bereits geschwächt, zum letzten Mal gemeinsam mit Bernd Nebeler die Wanderer des Weidaer Wandertages auf der großen Strecke anführen. Die Schwäche nahm zu und so musste ab Dezember 2021 bereits unser jetziger Vorsitzender für ihn einspringen.

Am 25.03.2022 wurden Walfried Schubert zum Ehrenvorsitzenden und Bernd Nebeler zum Vorsitzenden gewählt. Wiedergewählt wurden zur stellvertretenden Vorsitzenden Helga Peter, ihr Mann Wolfgang Peter zum Wander- und Wegewart sowie Peter Funk als Säckelwart. Bernd Nebeler, der am 19.10.2013 erstmals an einer Wanderung der Ortsgruppe teilgenommen hatte und der zum 01.01.2014 von der leider verstorbenen Annelie Luft als Mitglied angeworben wurde, war seit dem 08.12.2017 kommissarisch und ab dem 02.03.2018 regulär Schriftwart des Vereins. Ein Amt, dass er aus Personalmangel, auch heute noch zusätzlich ausübt.

Walfried Schubert durfte noch erleben, wie der neue Vorsitzende gemeinsam mit den Vereinen FC Thüringen Weida e. V. und Wir für Weida e. V. am 24.09.2022 den zweiten Teil des Weidaer Wandertages ausrichtete, da die Stadt den 2. Termin im Jahr personell nicht mehr abdecken konnte. Am 15.12.2022 mussten wir unseren Ehrenvorsitzenden Walfried Schubert in Weida zur letzten Ruhe geleiten, der am 04.12.2022 gestorben war. Er wurde nur 72 Jahre alt. In den Jahren 2023 und 2024 konnte unser Verein, zusammen mit den schon genannten Vereinen, wieder den 2. Teil des Weidaer Wandertages ausrichten. So soll es auch dieses Jahr wieder sein. Heute zählt unsere Ortsgruppe leider nur noch 17 Mitglieder, da der Nachwuchs fehlt.

Bernd Nebeler

Der Rennsteigverein trauert um:

OG Waltershausen

Ruth Jahn im Alter von 90 Jahren

Matthias Lustig im Alter von 56 Jahren

OG Hainich-Rennstieg

Harald Frank im Alter von 90 Jahren

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.



OG Zapfendorf

Neuigkeiten von der Ortsgruppe

6. Januar 2025 Drei-Königs-Stärkewanderung

Die Stärkewanderung am Dreikönigstag, organisiert von der Familie Mencl, ist schon gute Tradition. Auch in diesem Jahr lud Wanderführerin Brigitte Mencl wieder dazu ein. Auf örtlichen Wanderwegen ging es rund um Zapfendorf. Wandergäste waren herzlich willkommen und nahmen die Einladung gerne an. Bei der Schlusseinkehr in der Gastwirtschaft Jüngling trafen sich dann die aktiven Wanderer mit den Senioren der Ortsgruppe zum gemütlichen Beisammensein.



Links: Wanderung im Hummelgau, JHS, Winterwanderung
Rechts: Faschingssippung

9. Februar 2025

Winterwanderung

Leider musste man auch heuer bei der Winterwanderung wieder auf eine verschneite Landschaft und zugefrorene Gewässer verzichten. Aber es war doch recht kalt. Die Wandergesellschaft genoss es, auf schneefreien Wegen zu laufen. Der Wanderführer Heinz Wiemann hatte seine Wanderung unter das Thema „Die Natur in Wald und Flur“ gestellt, und man konnte in der winterlichen Landschaft manches Interessante auf dem Weg entlang des Maines nach Unterleiterbach entdecken. Wieder zurück in Zapfendorf kehrte man zu einer deftigen Brotzeit in der Gastwirtschaft Jüngling ein.

22. März 2025 Jahreshauptsippung der OG Zapfendorf

Zur jährlichen Mitgliederversammlung traf man sich in der Gastwirtschaft Jüngling. Die Berichte der Vorstandschaft und der Warte standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ein herzlicher Dank ging an alle ehrenamtlichen Wanderführer, Markierer und Warte des Vereins. Besonderer Dank galt dem Säckelwart, der durch die Kassenprüfer entlastet werden konnte. Die Jahreshauptversammlung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens teilzunehmen. Der Antrag, für das Rennertreffen 2026 nach Zapfendorf einzuladen, war hin-fällig, da die Ausrichtung bereits einer anderen Ortsgruppe zugesagt worden war.

6. April 2025 Wanderung im Hummelgau

Der Wanderführer Wolfgang Gunzelmann lud zu einer Wanderung in die nördliche Fränkische Schweiz ein. Gestartet wurde in Mistelbach. Dort fand eine kurze Führung in der Bartholomäus-Kirche statt. Auf dem Romantikweg führte die Wanderung auf gut begehbaren Wegen durch das Funkenbachtal nach Gesees, etwa 5 km südlich der Universitätsstadt Bayreuth. Zur Schlusseinkehr traf man sich in der Gemeinde Mistelbach, die heuer ihr 900-jähriges Bestehen feiert.

Kurt Enzi

OG Suhl

Goldene Ehrennadel vom Thüringerwald-Verein für Willi Lehmann

Am Samstag, den 15.03.25, hatte der Hauptverein des Thüringerwald-Vereins 1880 e.V. die Vertreter seiner Ortsgruppen im 145. Gründungsjahr des Vereins zu seiner 143. Jahreshauptversammlung nach Steinach eingeladen.

Ich war mit einem weiteren Mitglied vom Vorstand des Ilmenauer Ortsvereins dort vertreten.

Zum Punkt „Ehrungen“ wurde ich auf die Bühne gebeten und mir wurde auf Vorschlag des Ilmenauer Vereins für meine Verdienste, nach Erhalt der im Ortsverein möglichen

internen Ehrennadeln in Silber und Gold, nun auch die Goldene Ehrennadel des Thüringerwald-Vereins, Hauptverein, verliehen.

Die Auszeichnung wurde mir von unserer Vorsitzenden des TWV, Christine Lieberknecht und vom Vorsitzenden des ThWV, Rolf Hesse, überreicht.

Das war für mich, nach Gold im RV, eine weitere besondere Anerkennung für mein vielseitiges Engagement u.a. als Wanderführer, Vorstandsmitglied und Mitgestalter von Waldabenden und Wandertreffen.



Auf meinen Runsten konnte ich 27 Ilmenauer Wanderfreunde zu Altrennerinnen und Altrennern berufen. 13 davon sind Mitglied im Ilmenauer ThWV und 5 davon sind mit mir im Vorstand aktiv.

Ich bin sicher, dass unsere gemeinsamen Bemühungen im Zusammenwirken der Vereine weitere Früchte tragen.

Willi Lehmann

Traditionspflege

Am Samstag, 29. März stand ein besonderes Wander- und Kulturerlebnis auf dem Plan.

Wanderführer Matthias Rolfs und über 40 Wanderfreunde waren unter dem Thema „100. Geburtstag von Karl Müller“ („Kaschi“ / Texter des Rennsteigliedes) entlang des Herbert-Roth-Stadtwanderweges unterwegs. Jede Menge Wissenswertes über „Kaschi“ und Waltraud Schulz hatte M. Rolfs für die Wanderfreunde parat.



Neben der kleinen Ausstellung im ehemaligen Kulturhaus führte unser Weg vorbei am Wohnhaus von Waltraud Schulz. Wir besuchten

auf dem Suhler Friedhof die Grabstätten der beiden beliebten Suhler Künstler und Wanderführer M. Rolfs unterhielt uns mit authentischen Geschichten.

Im AWO-Begegnungszentrum in der Suhler Pfarrstraße endete dieses Wandererlebnis mit einem informativen Bild-Text-Vortrag von M. Rolfs.

Bei Kaffee und Kuchen erinnerten wir uns gerne an die „glanzvollen Zeiten“ unserer beiden Suhler Künstler.

Am 28.03. stand eine Buchlesung auf dem Plan. Vereinsmitglied, Wanderführer und Buchautor Christoph Bader las aus seinem Roman „Der Schmückewirt“ und hat uns mit Geschichten aus dem Leben des Johann-Friedrich Joel bestens unterhalten.

Mit „selbstgemachten“ kulinarischen Köstlichkeiten unserer Hausfrauen war der Tisch gedeckt und so endete dieser Tag bei bester Unterhaltung, Kultur und Genuss!



Am 14. April hatte unsere „heimliche Thüringer Hymne“, das Rennsteiglied, 74. Geburtstag. Aus diesem Anlass folgten über 40 Wanderfreunde der Einladung zu einer „Geburtstagswanderung“. Matthias Rolfs und seine musikalischen Begleiter führten uns über die Herbert-Roth-Ausstellung, das Suhler Stadtarchiv und das Grab von Herbert Roth an Erinnerungsstätten für das Rennsteiglied.



Beim abschließendem Power-Point-Vortrag ließ M. Rolfs in Wort und Bild unterhaltsame Geschichten rund um das Rennsteiglied lebendig werden.

Der Zeitzeuge Prof. Volkmar Lehmann (ehem. Professor an der Musikhochschule Weimar), der von Dr. Rainer Gunkel zu unserer Veranstaltung eingeladen wurde, gab Einblicke über Turbulenzen und Kuriositäten aus „Herbert-Roth-Volksmusikzeiten“ der 50er und 60er Jahre.

Musiker und Entertainer Wolfgang Werner hat uns bestens unterhalten, insbesondere mit dem „Lied auf die Roulade“. Mit dem gemeinsamen Gesang des Rennsteigliedes und dem Genuss der gedeckten Kaffeetafel ist dieses Wandererlebnis zu Ende gegangen.

Am 24. April waren über 70 Vereinsmitglieder der Einladung des Vorstandes zur Frühjahrs-Sippung gefolgt. Dem Bericht des Vorstandes folgend ist unsere OG mit zahlreichen Aktivitäten unterwegs. Das Vereinsleben ist abwechslungsreich und intakt. Neben regelmäßigen Wanderungen, Buchlesungen und Tagesfahrten wird der Betrieb der eigenen Wanderhütte erfolgreich bewerkstelligt.



Die OG wird als Veranstalter / Ausrichter des „Tag des Wanderns“ 2026 in Suhl das „Grüne Herz Deutschland“ als Wanderland weiter bekannt machen.

Mit eigenen Aktivitäten bereitet sich unsere OG auf die Jubiläen 75 Jahre Rennsteigclub und den 100. Geburtstag von Herbert Roth vor. Mit dem Sommerfest am 12. Juli und einer „Geburtstags-Sippung“ im Herbst soll auch das eigene Jubiläum – der 35. Geburtstag – gefeiert werden.

Zur diesjährigen Osterwanderung mit Wanderziel an der Vereinshütte wurden die Wanderfreunde und Gäste mit einem „Ostertrunk“ und einem kleinen Osternest begrüßt. An beiden Tagen haben über 100 Wanderfreunde unsere Hütte aufgesucht.



Erfreulich der Trend, dass wieder zahlreiche Familien mit Kindern zu Gast gewesen sind und die

über 70 vom Osterhasen versteckten Osternester gefunden haben. Es waren 2 wanderfreudige und gesellige Festtage. Unsere Musikanten „Die Mossbacher“ und Gastkünstler sorgten am Ostersonntag für eine ausgelassene Stimmung.

Ernst Haberland

Tag des Wanderns am 14.05.2025

Beim Deutschen Wanderverband haben wir unsere Wanderaktivität angemeldet. Unsere beiden Suhler Patenkindergärten wanderten unter der Führung unserer Wanderleiter Udo Birke und Christoph Bader auf unterschiedlichen Routen zu unserer Vereinshütte.

Bei bestem Wetter – Sonnenschein pur – sind sie rechtzeitig und hungrig zur Mittagszeit an unserer Vereinshütte angekommen. Dort erwartete sie ein Mittagessen der besonderen Art: Wanderfreund Thomas Krauß aus Gehren hatte in seiner Feldküche „Emma“ mit „Nudeln und Tomatensoße“ ein leckeres und beliebtes Essen zubereitet.



Fleißige Helfer des Vereins halfen bei der Essenausgabe und das hergerichtete „Partyzelt“ bot Platz für alle Gäste.

Alle Kinder bekamen für ihre Wanderteilnahme einen kleinen Beutel mit Überraschungen und den Unterlagen des DWV zur Teilnahme am Gewinnspiel sowie zum Erhalt der Teilnehmerurkunde.

Interessierte Kinder sind mit unseren Vereinsmitgliedern Jeannette Peter und Erika Jakob auf „Kräutersuche“ gewesen. Daraus wurde ein leckerer Kräuterquark zubereitet und der Kreis der Verkoster war groß.

Für die Eltern, die ihre Kinder von dort abholten, war die Örtlichkeit neu und alle Beteiligten wollen wiederkommen.

Ernst Haberland



Rennsteigverein 1896 e.V., Geschäftsstelle:

Kurt Enzi, Gartenstr. 13, 96199 Zapfendorf, Tel: 09547 / 1764, www.rennsteigverein.de

Impressum: DAS MAREILE, Mitteilungsblatt des Rennsteigvereins 1896 e.V., herausgegeben durch den Vorstand, Erscheinungsweise vierteljährlich, Auflage 1000 Stück

Redaktion: Lutz Hähner, Kurt Enzi, Ernst Haberland

Satz: AMW Suhl, Lauwetter 25, 98527 Suhl, Tel. 03681 / 3535849

E-Mail: burgvogt58@web.de / kontakt@thueringen-welt.de

Druck und

Vertrieb: S+G Druck GmbH & Co. KG, 96482 Ahorn-Triebsdorf, Tel. 09561 / 53049

An alle Mitglieder direkte Zusendung, Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

Einzelbezug ist für 2,60 EUR incl. Porto auch über die Geschäftsstelle (Adresse oben) möglich.

Den Inhalt der Textbeiträge verantwortet der Autor. Redaktionelle Bearbeitung bzw. Kürzung der eingesandten Beiträge bleiben vorbehalten.

Nachdruck von Beiträgen nur nach Genehmigung durch die Redaktion bzw. den Fürsther.

Redaktionsschluss dieses Heftes 11.04.2025.

Bitte Änderungen der Adresse / Bankverbindung umgehend an die Redaktion melden!

Die nächste Ausgabe „Das Mareile“ erscheint im August 2025.

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist der 11.07.2025.